

2001

Bericht des Vorstandes

der

Israelitischen Sterbekasse zu Frankfurt am Main

für das Jahr 1905.

Die Israelitische Sterbekasse (gegründet 1885) hatte am 1. Januar 1905 einen Mitgliederbestand von 366 ordentlichen Mitgliedern, im Laufe des Jahres 1905 wurden

aufgenommen	12	"	"
	378		
gestorben sind 2 Mitglieder ausgetreten ist 1 Mitglied	}	zus. 3	

verbleiben am 31. Dezember 1905 375 ordentliche Mitglieder.

Außerdem gehören der Kasse 70 außerordentliche Mitglieder an.

Im abgelaufenen Jahre gelangte das Sterbegeld an die Hinterbliebenen von 2 verstorbenen Mitgliedern mit je Mk. 500.— zur Auszahlung. Der außerordentliche Beitrag von Mk. 1.— wurde zweimal eingefordert.

Das Vereinsvermögen beträgt am 31. Dezember 1905 Mk. 23047.88 gegen Mk. 21284.15 am Ende des Jahres 1904.

Seit Bestehen des Vereins wurde der Betrag von Mk. 48000.— an die Hinterbliebenen von verstorbenen Mitgliedern ausbezahlt und zwar:

3 Sterbegelder à Mk. 200.— =	Mk. 600.—
21 " " " 300.— =	" 6300.—
39 " " " 400.— =	" 15600.—
51 " " " 500.— =	" 25500.—

insgesamt 114 Sterbegelder mit Mk. 48000.—

In der 22. ordentlichen Generalversammlung, die tagungsgemäß am 27. März 1905 stattgefunden hat, wurden die Herren Abraham Adler und Siegfried Herzfeld, deren Amtsdauer abgelaufen war, wieder in den Vorstand gewählt.

Am 31. Dezember 1905 hatten die Herren Max G. Adler, David Kaiser und Daniel Aug. Worms aus dem Vorstande auszuscheiden. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar.

Herr Dr. med. El. Rosenbaum hatte auch im verfloßenen Jahre die Liebenswürdigkeit, die Untersuchung der zur Aufnahme angemeldeten Mitglieder zu übernehmen; wir sagen ihm für die unserer Kasse seit einer langen Reihe von Jahren in uneigennütziger Weise erwiesenen Dienste den besten Dank.

Für die uns im abgelaufenen Jahre zugewiesenen Geschenke und Legate sagen wir den verehrten Spendern unseren tiefgefühlten Dank.

Anfangs dieses Jahres wurden wir von der Königl. Regierung aufgefordert, unsere Statuten in Einklang mit dem neuen Reichs-Versicherungsgesetze zu bringen. Die Unterhandlungen mit der Königl. Regierung ergaben, daß die Unterstellung unseres Vereins unter das Reichs-Versicherungsgesetz seine Existenz direkt unnötig gemacht hätte. Es wurde deshalb seitens des Vorstandes nach Zuziehung eines Anwalts und nach Einholung eines von der Königl. Regierung verlangten summarischen Gutachtens eines Versicherungs-Sachverständigen erklärt, daß der Verein kein reiner Versicherungsverein sei und daß, um diese Frage dem Gesetze gegenüber außer Zweifel zu stellen, die in dieser Hinsicht erforderlichen Ergänzungen und Aenderungen der Statuten herbeigeführt werden sollen. Der Vorstand erwartet den Bescheid der Königl. Regierung und wird, falls derselbe, wie zu erhoffen ist, günstig ausfällt, die erforderlichen Vorschläge zur Statutenänderung einer außerordentlichen Generalversammlung unterbreiten.

Frankfurt a. M., den 31. Dezember 1905.

Max G. Adler, Vorsitzender.

Abraham Adler, stellvert. Vorsitzender.

Jakob Ettlinger.

Siegfried Herzfeld.

David Kaiser.

Joseph Schwabacher.

Daniel A. Worms.

Cassa-Konto.

Vorrat am 1. Januar 1905	Mk. 1196 56	Nicht eingelöste Mitgliedsbeiträge	Mk. 8.—
Mitglieder-Beiträge	" 2049.—	Vereinsdiener: Gehalt und Pension	" 450.—
Eingegangene Geschenke laut Aufstellung	" 570.—	2 Sterbegelder	" 1000.—
Eintrittsgelder	" 90.—	Bei der Frankfurter Bank eingezahlt	" 1000.—
Bei der Frankfurter Spartasse erhoben	" 1000.—	" " " Spartasse "	" 1000.—
		Verschiedene Druckfachen, Porti und Spesen	" 132.—
	<u>Mk. 4905.56</u>	Vorrat am 31. Dezember 1905	" 1315 56
			<u>Mk. 4905.56</u>

Bilanz-Konto.

		1904	1905			1904	1905
An Dispositions-Fonds	Mk.	622.18	Mk. 1256.91	Von Cassa-Konto	Mk.	1196.56	Mk. 1315.56
" Capital-Fonds	"	18806.25	" 19896.25	" Sparkassen-Guthaben	"	3760.78	" 3883.58
" Stiftungs-Fonds	"	1600.—	" 1600.—	" Frankfurter Bank-Guth.	"	537.03	" 53.60
" Freiaufnahme-Fonds	"	255.72	" 294.72	" Effekten-Besitz	"	15789.78	" 17795.14
		<u>Mk. 21284.15</u>	<u>Mk. 23047.88</u>			<u>Mk. 21284.15</u>	<u>Mk. 23047 88</u>

Das Vereinsvermögen besteht am 31. Dezember 1905

aus Baar-Vorrat	Mk. 1315.56
" Guthaben bei der Frankfurter Bank	" 53.60
" " " " " Spartasse "	" 3883.58
" " " " " 3% Hessische Staatsanleihe	Mk. 16200.—
" " " " " 3 1/2% Frankfurter Stadt-Anleihe von 1903	" 2000.—
" " " " " 4% Meining. Hypoth.-Bl. Prämien-Pfandbriefe	" 300.—

An Stiftungen haben wir

die des sel. Herrn Arnold Merzbach	"
" " " " Emanuel Merzbach	"
" " " " Bernhard Levy	"
" " " " D. G. Ganz	"

von je Mk. 400.—, deren Erträgnisse bestimmungsgemäß zu Freiaufnahmen verwendet werden.

Eingegangene Geschenke im Jahre 1905.

Januar 25.	Geschenk von Frau Consul Max Budge zur Erinnerung an ihren geliebten sel. Gatten	Mk. 100.—
April 18.	Geschenk von Herrn Sally Baum aus Anlaß der Genesung seines Kindes	" 20.—
Juni 21.	Von Herrn Moriz Kann in Paris als Testamentsvollstrecker seines dort verstorbenen, vielgeliebten Bruders, des Herrn Rudolf Kann zu dessen Andenken	" 50.—
" 21.	Zum ehrenden Andenken an den sel. Herrn Jacob Sichel von den Hinterbliebenen	" 50.—
" 30.	Geschenk von den Hinterbliebenen des sel. Herrn Isaac Kirchheim in Paris durch Herrn Raphael W. Kirchheim	" 50.—
Juli 21.	Geschenk von Herrn General-Consul Max Baer durch Herrn Michael W. Mainz	" 200.—
Septemb. 1.	Zum Andenken an den sel. Herrn Moses Schiff von P. S.	" 20.—
	J. H. S.	" 20.—
	L. S.	" 10.—
Novemb. 5.	Geschenk von Herrn Nathan Sondheimmer zum Andenken an seinen geliebten Bruder Arthur	" 50.—
		<u>Mk. 570.—</u>

Die unterzeichneten Revisoren der Israelitischen Sterbekasse für das Jahr 1905 haben die Bücher, die Cassenbelege, den Baarbestand, das Sparkassenbuch und die Belege der Frankfurter Bank eingesehen, geprüft und richtig befunden, was dieselben hiermit bekunden.

Frankfurt a. M., den 26. März 1906.

Bermann Badwitz.
Ludwig Goldmann.

Einladung

zur

23. ordentlichen Generalversammlung

Dienstag den 8. Mai 1906, abends 9 Uhr,

im Lokale der Iov. Suppenanstalt, Theobaldstraße.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsablage für das Jahr 1905.
2. Antrag auf Erteilung der Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über das bis zur nächsten General-Versammlung zur Auszahlung gelangende Sterbegeld.
4. Vorstandswahl.
5. Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter.

Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Einladung

23. ordentlichen Generalversammlung

Dienstag den 2. Mai 1900, abends 9 Uhr,

im Saale der Bürgerversammlung, Köstnerstraße.

Tagesordnung:

1. Bericht des Rechnungsrates für das Jahr 1899
2. Antrag auf Erteilung der Entlastung des Vorstandes
3. Beschließung über das für nächsten General-Versammlung zur Ausfertigung gelangende Statut
4. Vorstandswahl
5. Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter

Es wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.